

Piemont - In der Gruppe mit E-Mountainbikes rund um den Monviso

7 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Die Radreise startet und endet in Cuneo, ca. 100km südlich von Turin. Für Gäste mit PKW-Anreise: Ihr Wagen kann in Cuneo abgestellt werden. In der Nähe des Hotels und des Zentrums können Sie kostenfrei parken auf Parkplätzen, die mit weißen Linien markiert sind - ca. 200 Meter vom Hauptplatz des Zentrums entfernt. 250 Meter vom Hotel entfernt gibt es auch einen gedeckten Parkplatz am Piazza Boves (unbewacht) der € 8.- pro Tag kostet. Per Bahn erfolgt die Anreise i.d.R. durch die Schweiz via Basel/Mailand/Turin.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Profil: Der Streckenverlauf führt teils über verkehrsarme Nebenstraßen - öfters speziell im Aufstieg - und über alte Verbindungswege (Schotterstraßen) und aufgelassene Militärstraßen im Gebirge und über Pässe. Die MTB Routen verlaufen durch die wunderbare Gebirgslandschaft der Westalpen mit tollen Panoramablicken und durch verträumte und schön restaurierte Bergorte. Am Weg gibt es auch einiges an alter Kultur und köstlicher Kulinarik zu entdecken.

Anforderung: Es werden bis zu 1.500 Höhenmeter im Aufstieg zurückgelegt und eine gute Kondition und regelmäßiges Training sind daher Voraussetzung für die Teilnehmer dieser Reise. Es gibt wenig technische Passagen, die aber auch umfahren werden können oder durch "Bike schieben" überwunden werden können.

Begleitfahrzeug + Guide

Ihr Guide ist englischsprechender Italiener und kennt die Gegend sehr gut. Das Gepäck wird täglich von Unterkunft zu Unterkunft transportiert

Unterkünfte

Wir übernachten in kleinen, einfachen und landestypischen Gasthöfen und örtlichen Quartieren mit viel Charme. Frühstück und landestypisches Abendessen sind inkludiert. Auch eine Käse- und eine Bierverkostung stehen auf dem Programm. Die Kulinarik kommt auf dieser Reise nicht zu kurz.

Unterkunftsbeispiele:

Cuneo: Hotel Principe di Piemonte / Hotel Superga / Lovera Palace

Valle Grana: Albero la Pace / La Meiro / La Font

Marmora: Locanda Ceaglio / Lou Pitavin

Melle: Gli Antagonisti

Ostana: Galaberna Hut / Ostello di Ostana

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Tropeninstituts

<https://tropeninstitut.de>.

Klima

Das Piemont liegt größtenteils im Einflussbereich des natürlich alpinen Klimas. Das bedeutet eher rauhe Winter und nicht zu heiße Sommer. Da die Biketour in den Höhenlagen der südlichen Alpen stattfindet empfehlen wir immer die Mitnahme entsprechender Wind- und Regenbekleidung sowie ein Fleece.

Räder

Optional können Sie ein gut gewartetes E-MTB oder bei entsprechender Fitness auch ein "Bio-Fully" ausleihen. Sie können selbstverständlich auch Ihr eigenes Bike mitbringen.

Reisebeschreibung

Highlights

- Einsame MTB Routen durch traumhafte Täler erkunden
- Den Turm von Cuneo erklimmen und herrliche Aussicht genießen
- Köstliche piemontesische Küche genießen
- Das Erbe tausendjähriger Kultur mit Freksen aus dem 15. Jhd. erleben
- Alpenbier mit dem Braumeister und Castelmagno Käse verkosten
- Übernachtungen in kleinen, ausgewählten Familiengasthöfen
-

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Cuneo

Individuelle Anreise nach Cuneo. Nach Ankunft aller Gäste der Gruppe findet ein Willkommens- und Informationstreffen mit dem Radguide statt. Danach besichtigen wir die Altstadt von Cuneo und erklimmen den Turm von Cuneo, ein majestätisches Gebäude mit 52 Metern Höhe, das den Palast überragt und eine herrliche Aussicht bietet. Das Abendessen genießen wir in der Altstadt. (- / - / A)

2. Tag: Über Paraloup ins Valle Grana

Nach dem Frühstück geht es vom Stadtzentrum in die Berge. Wir starten von Galimbertis Haus, und lernen ein wenig über die Geschichte des italienischen Helden des Widerstandes während des 2. Weltkrieges kennen. Nach den ersten Kilometern entlang eines Flusses beginnt ein langer Anstieg (3 Kilometer Asphalt, dann Schotterpiste) bis zum Grat zwischen dem Grana Tal und dem Stura Tal, Schauplatz der italienischen Widerstandskämpfe um Cuneo. Die technisch einfache Strecke wechselt mit fast flachen Abschnitten ab und es geht stetig bergan. Die letzten 2km fahren wir über einen schmalen asphaltierten Pfad und passieren einige sehr schön restaurierte Dörfer und erreichen schließlich die architektonisch bezaubernde Siedlung Paraloup. Von hier geht es weiter ins Grana Tal und dann hinauf nach Arpiola (Schiebe-/Tragestrecke von ca. 15min), zu einem Panoramabalkon mit Blick auf die Ebene von Cuneo und die Westalpen. Danach folgt eine lange Abfahrt zum heutigen Etappenziel. Der Aufstieg nach Arpiola kann über eine alternative Route durch die Wälder des Granatals vermieden werden. Im Grana Tal angelangt treffen wir einen Hirten, der uns durch die Keller führt und uns die Alterungsprozesse und Produktions des berühmten Castelmagno Käses erklärt, den wir natürlich auch mit einem guten Glas Rotwein verkosten. 1 ÜN in einem kleinen Landgasthof. (ca. 45 km / Asphalt: 25 % - Schotter: 75 % / 1200Hm) (F / - / A)

3. Tag: Über den Fauniera-Pass auf die Hochebene von Bandia-Gardetta

Der erste Teil der heutigen Bike-Tour führt entlang eines schmalen Asphaltweges. Wir erkunden das obere Grana-Tal ausgehend von der eindrucksvollen Wallfahrtskirche San Magno und biken über den 2.500m hohen Fauniera Pass. Nach ca. 12km beginnt ein Feldweg, der über die Hochebene von Bandia-Gardetta führt - ein Erbe hochgelegener Militärstraßen. Der Untergrund ist einfach und kann sowohl mit dem klassischen MTB als auch mit dem E-Bike befahren werden. Das Plateau, welches sich über ca. 15km erstreckt, ist einzigartig in den Westalpen, und wir genießen vom Rad aus einsame Naturkulissen und historisches Erbe. 2 ÜN in einem kleinen Gasthof in Marmora. (ca. 30-50 km / Asphalt: 50 % - Schotter: 50 % / ca. 1000Hm) (F / - / A)

4. Tag: "Pässe-Hopping" entlang der Via di Marmora

Nach dem Frühstück geht es erst über einen asphaltierten Straßenabschnitt mit Schotterpassagen und die Route führt durch restaurierte Steindörfer mit mittelalterlichen Kapellen und sehr alten Fresken. Wir sind umgeben von einem lichten Lärchenwald während unserer gemütlichen Abfahrt und danach geht es wieder ein wenig anspruchsvoller weiter. Auf 2.000m Höhe radeln wir über das Grasland der Punte Tempesta und passieren den See von Resile. Nach knapp 16km erreichen wir Gias Avalanghe, eine Sommerweide, die von Hirten zum Gras von Rindern und zur Herstellung des schmackhaften Käses "Nostrale d'Alpe" bewirtschaftet wird. Eine lange Traverse, die eine historische Verbindung zwischen den Tälern war, überquert steile Hänge und Taleinschnitte bis zum Colle dell'Esischie (2.366m). Wir nehmen den Weg "Alta Via di Marmora" bis zum Colle Nibolet (2.546m). Auf diesem letzten Streckenabschnitt genießen wir spektakuläre Panoramansicht auf Monviso und die eindrucksvolle Szenerie der Grenz Gipfel der Westalpen zu Frankreich. Ab dem "Passo del Intersile" (2.520m) beginnt eine Abfahrt nach Bedale Intersile über steinigen und leicht technischen Untergrund, aber ohne extreme Abschnitte. Ab 1.988m ü.NN radeln wir durch ein Waldgebiet Richtung Chiot, flankiert von den hier typischen Genepy Pflanzen, aus denen ein bekannter Alpenkräuterlikör hergestellt wird. Ein bequemer Feldweg durch lichte Lärchenwälder und über ausgedehnte Weiden führt zurück zu den hoch gelegenen Höfen von Marmora. (ca. 44 km / Asphalt: 50 % - Schotter: 50 % / ca. 1000Hm) (F / - / A)

5. Tag: Durch das Valle Maira und die "Via del Cannoni" bis Melle

Von Stropo biken wir 21km auf der Straße bergauf und durchqueren einige sehr malerische Dörfer wie San Martino di Stropo. Wir genießen einen außergewöhnlichen Blick über einen großen Teil des Maira Tals. In Costa Cavallina angekommen können wir auf den Hügel hinauf radeln oder eine kurze Abfahrt nach Elva unternehmen. Elva gilt als die Perle des Val Maira, gekennzeichnet durch erstklassige Fresken im Inneren der Gemeindekirche. Wir besuchen das charmante Hair Museum mit Audio Guide. Zurück in Costa Cavallina geht es weiter hinauf zur Sampeyre Anhöhe, einem natürlichen Aussichtsbalkon auf den Monviso. Danach führt die Route über einen historischen, seinerzeit strategisch wichtigen Schotterweg, der heute fast ausschließlich von Bikern befahren wird. Dieser ist als „La Via dei Cannoni“ bekannt und führt entlang eines Grats. In Melle (1 ÜN) treffen wir einen Braumeister, der uns die Herstellung von hausgemachten Bieren erklärt, und verkosten diese im Zuge des Abendessens. (ca. 60 km, je nach Strecke auch etwas mehr / Asphalt: 40 % (Anstieg) - Schotter: 60 % / 1500Hm) (F / - / A)

6. Tag: Über den Colle di Gilba ins Po-Tal

Vom Val Varaita geht es hinauf in das wenig bekannte Gilba Tal, welches von einer wunderbaren Berglandschaft mit Dörfern und kleinen Anbauflächen geprägt ist. In Colle di Gilba erreichen wir einen der schönsten Aussichtspunkte mit Blick auf den Monviso. Wir empfehlen die Auffahrt über die wenig befahrene Asphaltstraße, es kann jedoch auch die schwierigere Variante über eine Schotterstraße gewählt werden. Sobald wir den Gipfel erreicht haben, beginnt auf ca. 5km eine technisch anspruchsvollere Strecke. Auf dieser Passage kann das Rad auch geschoben werden. Danach geht es flacher weiter Richtung Munè und Oncino, und über Asphalt nach Ostana (1 ÜN), unser heutiges Etappenziel, wo wir einen schönen Ausblick zur imposanten Ostwand genießen. (ca. 50 km Asphalt: 40 % - Schotter: 60 % / 1500Hm) (F / - / A)

7. Tag: Ostana und Rückfahrt nach Cuneo

Nach dem Frühstück besuchen wir das Ethnographische Museum in Ostana. Danach findet der ca. 1,5-stündige Transfer zurück nach Cuneo statt. Im Anschluss individuelle Rückreise. (F / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programmhinweise

Leistungen

- 6 Übernachtungen in kleinen traditionellen Gasthöfen
- Halbpension
- Gepäcktransport zwischen den Unterkünften
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Lokaler Englisch sprechender MTB-Guide ab/bis Cuneo
- Bier- und Käseverkostung
- Eintritte ins Elva Hair Museum und ins ethnographische Museum von Ostana

Nicht enthaltene Leistungen

- An- und Rückreise Cuneo
- nicht genannte Mahlzeiten
- Radmiete
- Getränke
- Zusätzliche Ausflüge, Besichtigungen und Aktivitäten
- Eintritte zu nicht im Reiseverlauf enthaltenen Sehenswürdigkeiten/Museen
- Trinkgelder
- Tourismusabgaben (je Übernachtung ca. 1-3 Euro p.P.)

Gruppengröße: 6 - 8 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn